

Prächtige Prämie der Omaha Tribune

Unser prächtiger Kalender „Der Deutsche in Nebraska“ ist jetzt erschienen und wird allen Lesern der Täglichen und Wöchentlichen Omaha Tribune, die im Voraus bezahlt haben und jetzt im Voraus bezahlen, kostenfrei durch die Post zugesandt werden.
Den Lesern der Täglichen Omaha Tribune in Omaha und Süd-Omaha acht er durch die Träger zu.



Die Omaha Tribune ist das Hauptorgan der Deutschen von Nebraska.

„Der Deutsche in Nebraska“-Kalender ist ein vorzügliches Souvenir.

„Der Deutsche in Nebraska“-Kalender ist auch dieses Jahr wieder großartig ausgestattet und enthält außer einem vollständigen Kalender viele interessante Erzählungen, Gedichte und allerlei Wissenswerthes.

Es ist ein deutsches Jahrbuch, das in keiner Familie fehlen sollte. Die auswärtigen Leser der Täglichen und Wöchentlichen Tribune sollten jetzt ihr Abonnementgeld für 1915 einenden, worauf ihnen der Kalender sogleich kostenfrei zugesandt wird.

Omaha Tribune

Die Russen vor 100 Jahren im Sauerlande in Westphalen.

Von Carl Berg, Omaha, Neb.

Bekanntlich waren vor 100 Jahren die Russen unsere getreuen Verbündeten, und man kann wohl sagen, sie gaben damals den Ausschlag zur Vernichtung des Weltverbreiters Napoleons des Ersten und seines Heeres. Wie mir meine Großmutter des öfteren erzählt, sind auch aus meinem Heimatort Saal..... 7 junge kräftige Männer mit Koppel nach Russland gezogen; auch ihr jüngerer Bruder war dabei. Keiner ist zurückgekehrt, nur von S. Gerlach, der Offizier war, ist das Offiziers-Abzeichen desselben an seine Angehörigen zurückgekehrt, und wird von der Familie als theures Andenken aufbewahrt; von den anderen weiß man nicht, ob sie auf dem Schlachtfelde gefallen, oder erfroren, oder beim Uebergange der Beresina ertrunken sind, es ist von keinem Nachricht angekommen. Nachdem sich ganz Deutschland erhoben und sich mit Oesterreich und Russland verbündet hatte, war auch meine Heimat, das Sauerland in Westphalen, oft mit russischen Truppen besetzt, auch marschierten viele Regimenter durch. An einem Tage kamen 6000 Mann durchmarschiert. Sie bielten ungefähr eine Stunde im Ort, ohne auszutreten. Nur die höchsten Offiziere blieben in der ersten Wirtshauswirtschaft ein und nahmen dort einen Zumbil. Die Truppen standen zwanglos in Reih und Glied in dem Bege der Marschrichtung. Dann öffnete ein Offizier im Wirtshaus ein Fenster und rief den Soldaten etwas zu; darauf gingen sie an zu singen, ein russisches Soldaten- oder Volkslied, welches den Ortsbewohnern sehr gefiel.

Nachdem sie abmarschiert waren, kam noch ein Nachtrab Marodeure, die es doch nicht lassen konnten, sie und da etwas mitgehen zu heißen. Ein Hofrat ritt in Homes Haus über die große Tenne und stahl eine Gans aus der Bratpfanne, dann jagte er im Galopp über den Dämmel den Anderen nach, die noch dampfende Gans am Sattel. — In einem Morgen gegen 11 Uhr kam eine Abteilung von 22 Mann Fußvolk mit einem berittenen Offizier auf einen großen Bauernhof (eine halbe Stunde von meiner Heimat) ins Quartier. Es wurde gleich ein reichliches Frühstück aufgetragen, selbstgebackenes frisches Roggenbrot, frische Butter und reichlich gebratenes und rohes geräucheretes Schweinefleisch und Bier, dabei wurde Buttk nicht gespart.

Die Russen aßen mit solchem Appetit, daß die Dienen-Mütter immer wieder die Schüsseln füllte, in dem guten Glauben, daß sie nun das Mittagessen sparen könne, da es mittlerweile 12 Uhr geworden war. Als sie jedoch ansehend saß waren und vom Tische aufstanden, sagte der Offizier zur Hausfrau: „Nun Mittag es.“

Den Abend hatte die Dienen-Mütter einen großen Kessel voll drei gekochte von Sauergrün und Milch. Nachdem sie den Kessel beim Herde in bereitstehende hölzerne Kämpfe gefüllt, ging sie in die Wohnstube, den Tisch mit den nötigen Töpfeln zu decken. Aber als sie auftragen wollte, sah sie zu ihrem Schrecken, daß die Oberfläche der Breinöpfe mummelte von „Heimchen“ (es sind dies ähnliche Tierchen wie hierzulande die Grasspinner, jedoch grau). Die Russen sahen schon alle um den großen Tisch und die Hausfrau war in laufend Angst und wußte keinen Rath, auch wollte sie die Kämpfe nicht auftragen. Der resolute Hausherr wußte jedoch Rath: „Ah, wat, ett sind Russen.“ sagte er, nahm den großen Schöpflöffel und rührte die Heimchen in dem heißen Brei auf, dann trug er die Kämpfe auf den Tisch. Nach dem Essen, ehe sie ihre Schlafstellen aufsuchten, kam der Offizier zur Frau Midard. Kopfte ihr freundlich auf die Schulter und sagte in gebrochener deutsch: „Morgen früh wieder das Supp mit kleine Krebs, aah, delikat.“

Der Erbauer der Festung Przemysl ein Schweizer.

Der Erbauer der Festung Przemysl, die bis jetzt allen Stürmen der Russen stand gehalten hat, ist der Schweizer Daniel von Salis-Soglio, der noch heute im Alter von 91 Jahren in einem kleinen Dorfe des Kantons Graubünden (Sawet) lebt. Seine Vorfahren waren vor Jahrhunderten aus der Lombardie in die Schweiz eingewandert und hatten sich dabelbst das Bürgerrecht erworben. Von dem Muth, den sich die österreichische Armee bei der Verteidigung von Przemysl erlaubte, fällt nun ein Theil auch auf den Schöpfer der mächtigen Festungsbauten zurück. In jungen Jahren hat Daniel v. Salis-Soglio im österreichischen Heere gedient und darin den Rang eines Generals erreicht. Seit Beginn des 16. Jahrhunderts spielte die Familie v. Salis-Soglio in der Schweizergeschichte eine große Rolle. Ein Vorfahre des

Erbauers der Festung Przemysl, Bartholomee v. Salis-Soglio, war zur Zeit der Reformation Major von Graubünden. Ein anderer zeichnete sich in der napoleonischen Zeit als Adjutant des Marschalls Massena und als Generalstabschef der Schweizer Truppen aus. Ein dritter, Ulrich v. Salis-Soglio, stand obwohl Protestant, in dem kurzen Sonderbundskriege des Jahres 1847 an der Spitze der sieben katholischen Kantone, die gegen die Schweizer Bundesregierung zu Felde zogen.

Auch in der Neuzeit stehen etliche Mitglieder der Familie v. Salis-Soglio, und darunter Enkel des Erbauers von Przemysl, in schweizerischem Staatsdienst. Möge es dem alten Erbauer vergönnt sein, vor seinem Ende noch den Sieg der gerechten Sache zu schauen und seine Schöpfung allen Anhängern treuen zu sehen.

II. Boga.

Deutscher Brief.

Herr Edward Schurig, unser bekannter deutscher Elektrotechniker im Paxton-Gebäude, hat uns folgenden Brief seiner Schwester aus Berlin (schl. zur Verfügung gestellt):

Lieber Eduard! Du kannst nur froh sein, daß Du in Amerika bist und nicht in einem feindlichen Land, denn sonst ginge es Euch traurig, denn unseren armen Landknechten im Feindesland geht es fürchterlich; der Hof gegen uns ist schrecklich, dabei haben wir doch Keinem etwas getan. Lieber Eduard, das liebe Weihnachtsfest ist wieder einmal vor der Thür, aber so traurig wie in Deutschland in diesem Jahre wird es wohl noch nie gewesen sein; denn in wie schrecklich vielen Familien ist Trauer undummer eingetreten, wie viele liebe Menschen liegen weit ab in kalter Erde und wie viele sind verwundet und gehen als Krüppel umher, jedoch wir dürfen nicht jammern und klagen, der liebe Gott hat es noch sehr gut mit uns gemacht; wir haben doch die Kriegsfurie nicht kennen gelernt und so Gott will, wird er auch unseren tapferen Soldaten weiteren Beistand leisten und uns zum Siege führen, und wir werden auch siegen. Obwohl uns der Engländer die halbe Welt auf den Hals schießt, werden wir doch siegreich herbergehen, und alles was England uns wollte widerfahren lassen, wird es am eigenen Leibe spüren, denn in Deutschland haben sie sich getriert, bei uns sind sie endlich an die falsche Adresse gekommen.

Weiter geht die Schreiberin dann auf Hindenburg's Erfolge und die lediglich aus strategischen Gründen unternommenen Rückzüge ein und erklärt das allgemein seltsame Verhalten von Armee und Führung. (Bravo!)

Eingeladent aus Berlin.

Am 23. Dez. Abends 7 Uhr findet in der St. Lukas-Gemeinde nahe Berlin die Christbaumfeier nahe Berlin statt, wozu alle herzlich eingeladen sind.

Am 24. Dezember 7 Uhr findet die Christbaum-Feier in der St. Johannes-Gemeinde in Berlin statt, wozu auch alle herzlich eingeladen sind.

Am 25. Dezember Abends 7 Uhr findet die Christbaum-Feier in der Methodistische in Berlin statt. Einen schönen Weihnachtsgruß an alle Leser der Tribune.

D. Neuter.

Bekanntmachung.

Clatonia, 19. Dez.
Am Samstag 26. Dezember 1914 wird der Krieger-Berein Clatonia in der Stadthalle Clatonia eine Christbaum-Verlosung abhalten, zu Gunsten des deutschen Roten Kreuzes. Jedermann ist herzlich willkommen, doch wird gebeten, daß jede Familie ein kleines Weihnachtsgeschenk mitbringt. Anfang Nachmittags 2 Uhr.
Hermann Heller, Auktionator
Jakob Alpers Schatzmeister
J. Schachenmeyer, Clerf.

Aus Papillon.

Der Frauenverein der Deutschen Friedensgemeinde zu Papillon versammelte sich letzten Donnerstag im Pfarrhause des Herrn Pastor S. T. Schmidt. Die Pfarrersleute wurden reichlich beschenkt. Eine Kiste mit Kleidern und Weibzeug im Werthe von \$50 wurde gepackt und als Weihnachtsgeschenk an das Tabernakelhaus und Altenheim in Lincoln gefandt. Auch ein Baargeschenk von \$10 folgt nach. Gleichzeitig wurden \$11 an die österreichischen Kriegsnothleidenden, welche sich in der Lüneburger Heide befinden, abgefandt. Wenn dies auch keine großen Summen sind, so können sie doch etwas die Noth lindern. Die anderen Sammlungen für das Rote Kreuz in Sarpy County nehmen langsam ihren Fortgang und sind erfolgreich.

— J. F. Burn, deutscher Optiker. Augen untersucht für Brillen. 443-5 Brandeis Gebäude.

Harney Hotel

Chas. C. Sorensen, Eigenth. 14. und Harney Str., Omaha

Europäischer Plan

Raten von \$1.00 aufwärts. Alle Zimmer nach außen feuerfester u. modern. Central gelegen.

Erstklassiges Cafe und Buffet in Verbindung

Fein gewellte Zöpfe.....\$3.50
Extra fein gewellte Zöpfe...\$5.00

Shampooing Haarfrour Manicuring
Perrücken und Zöpfe auf Bestellung gemacht

Privataufträge in Hotels oder Wohnungen ausgeführt
Wäscherien und Hobbs auf Bestellung gemacht

Schadell's Hair Dressing Parlor

Händler in Erste Klasse Haar-Waaren
Zöpfe von ansgelämmtem Haar verfertigt

Tel.: Douglas 2670 1522 Douglas Str., Omaha

Deutsche Apotheke

Wir sprechen und korrespondiren deutsch!

Beyten's Apotheke

12. und Dodge Straße Omaha, Neb.

OMAHA STOVE REPAIR WORKS

1206-8 DOUGLAS STR. PHONE TYLER 20

Reparaturen oder Ersatztheile für Lefen und Heiz-Apparate jeder Art sind Preis auf Lager.

Gute Arbeit! Billige Preise! Neelle Bedienung

Die modernste und sanitärste Brauerei im Westen

Familienbedarf kann bezogen werden: in Süd-Omaha, Wm. Jetter, 2502 N. Straße; Telephon South 863.—Omaha, Hugo F. Wils, 1324 Douglas Straße; Telephon Douglas 3040.—Council Bluffs, Old Age Bar, 1512 Süd 6. Straße; Telephon 3623.

HENRY POLLOCK

Feiertags-Körbchen, enthaltend ein Quart Whiskey, ein Quart Angelica Wein, ein Quart Portweinein und Quart Lo-faier, \$3.60 Werth an Likören, für die Feiertage nur.....\$1.65

Henry Pollock
Familien-Lieferant des berühmten
STARS & STRIPES Flaschenbiers
124 Nord 15. Strasse

Alle Postaufträge zu diesen Preisen ausgeführt. Prompte Lieferung nach allen Theilen der Stadt.

Telephone { Douglas 7162
Douglas 2108

Hulse & Riepen

Deutsche Leichenbestatter

Eric S. Quise James 6257
E. S. Riepen Tyler 1102

701 süd. 16. Straße
Tel. D. 1226 Omaha

NOTIZ

Zehn Prozent aller Baar-Bestellungen, die auf Grund dieser Anzeige eingehen, werden dem deutschen Hilfsfonds überwiesen.

Frei für Sie

Größtes aller Angebote Nur für kurze Zeit

Als Einführungs-Angebot und um Ihnen zu beweisen, wie groß der Unterschied zwischen gutem Whiskey und billigen Whiskey ist, machen wir Ihnen, die thätigsten erren feine, fehlende und erstklassige Whiskey anbieten und dafür zahlen wollen, dieses wunderolle „Freie Angebot“. Bedenkt, wir führen keine billigen Waaren—Sie müssen und nur ein bißchen mehr zahlen, aber Sie erhalten viel bessere Waaren.

HILLER'S "Golden Eagle" Qualitäts-Whiskey

Dieser Whiskey ist ein eleganter, milder, wohlgeschmackender, reiner Jaggen-Whiskey, gut \$4.00 per Gallone werth.

Hier ist was wir Euch geben

100% reine alte „Golden Eagle“ Whiskey, werth.....	\$4.00	Zusatz Werth	\$3.90
Edward Karaffe Golds Ent. Honey Whiskey reguläre Werth.....	1.50		
Omaha California Whiskey werth.....	.75		
bei erster Bestellung für \$3.90		Schneiden Sie bestimmt diese Anzeige aus, senden Sie aber bringen Sie es mit Bestellung mit, jedoch mit 10% Abzug bei Bestellung dem deutsch. Hilfsfonds überweisen können.	

THE HILLER CO. 1309 Farnam Str. OMAHA, NEB.

Storck Triumph BEER

CRUSADERS ON THE MARCH THE TRIUMPH OF THE ELEVENTH CENTURY

„THE BEER OF ABSOLUTE PURITY“ A TRIUMPH OF TODAY

\$1.00 Volles Quart 8 Jahre alter Whiskey bei der Gallone
„Bottled in Bond“ Whiskey. \$2.00 bis \$4.00

Postaufträge am selben Tage ausgeführt, an dem sie einlaufen.

ALEX JETES, 13. und Douglas Str., Omaha

Beste Winterhüte

in modernen Farben und Fasern. Preis \$2 aufwärts. In haben bei

SCHMARSHAT FACTORY
16. und California Str.